

Schaubild des Monats

553 Mill. Eier von fast 2 Mill. Hennen



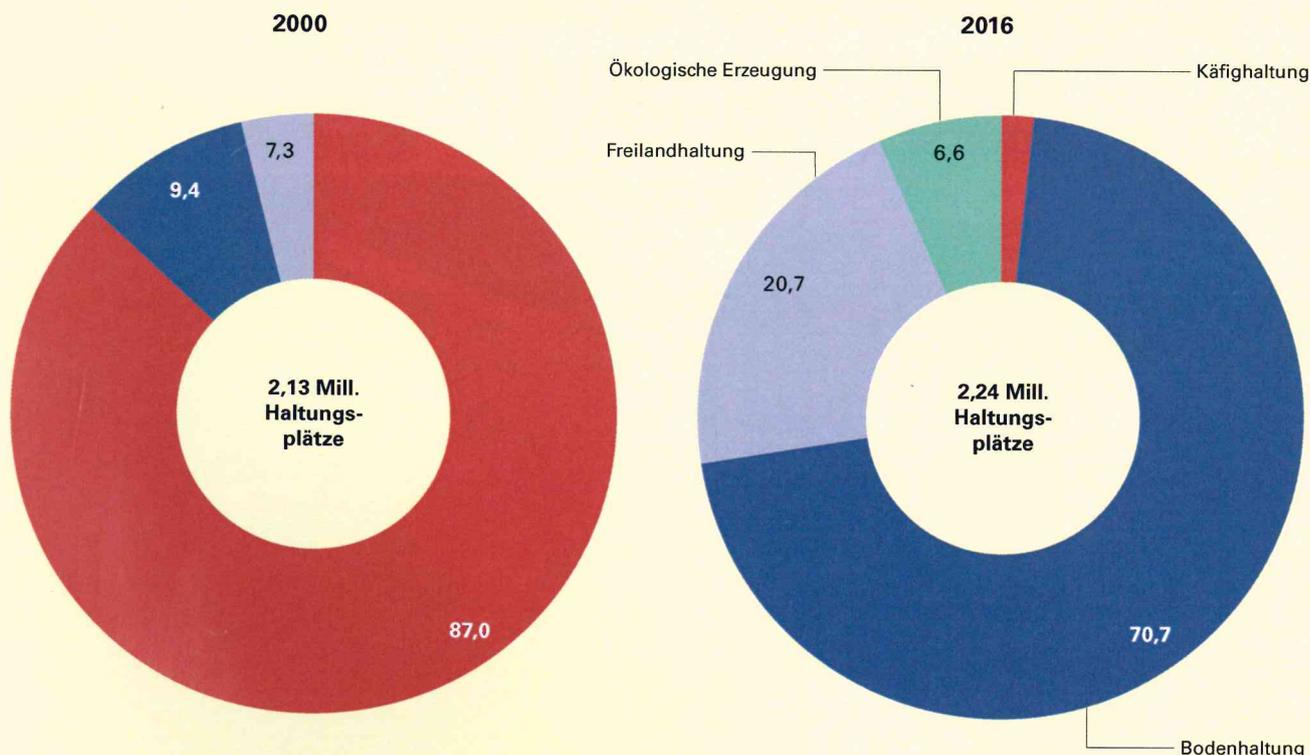
In Baden-Württemberg sind 179 landwirtschaftliche Betriebe, neun mehr als noch im Jahr zuvor, auf die Haltung von Legehennen spezialisiert. Die Geflügelhaltungsbetriebe haben mit jeweils mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen ihre Tierbestände nach dem Tiefpunkt im Jahr 2009 (ca. 1,49 Mill. Tiere) ausgedehnt. Seit 2014 zeichnet sich eine Stabilisierung der Legehennenbestände bei knapp 2 Mill. Tieren ab. Bei einem Gesamtbestand von 1,96 Mill. Legehennen im Jahr 2016 wurden 553 Mill. Eier erzeugt. Statistisch betrachtet legt eine Henne damit 282 Eier im Jahr; dies entspricht einer durchschnittlichen monatlichen Legeleistung von 23,5 Eiern.

Seit dem Verbot der klassischen Käfighaltung in Deutschland hat sich die Bodenhaltung mit einem Anteil von über 70 % an den Produktionskapazitäten zur dominierenden Haltungform entwickelt, gefolgt von der Freilandhaltung mit nahezu 21 %. Knapp 7 % der Hennenhaltungsplätze sind der ökologischen Erzeugung vorbehalten. Auf die heute in Deutschland noch zulässigen Formen der Käfighaltung, beispielsweise die Kleingruppenhaltung, entfielen 2016 nur noch 2 % der Hennenhaltungsplätze. Zum Vergleich: Zum Jahrhundertwechsel waren noch neun von zehn Hennenhaltungsplätzen dieser Kategorie zugehörig.

Weitere Auskünfte erteilt
Thomas Betzholz,
Telefon 0711/641-26 40,
Thomas.Betzholz@stala.
bwl.de

S Hennenhaltungsplätze in Baden-Württemberg 2000 und 2016 nach Haltungform

Anteile in %



Datenquelle: Erhebung über Legenhennenhaltung und Eiererzeugung.